Stadtverwaltung • Waldeckstraße 39 • 79400 Kandern

Sarah Hagmann (Grüne LK Lörrach)
Jonas Hoffmann (SPD LK Lörrach)
Reinhold Pix (Grüne LK Breisgau Hochschwarzwald)
Patrick Rapp (CDU LK Breisgau Hochschwarzwald)
Theresa Schopper (Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport Baden-Württemberg)

19.03.2025

**Beteiligung von Umlandkommunen an Schulbaufinanzierungen**

Sehr geehrte Abgeordnete des Landtags aus den Wahlkreisen der Landkreise Lörrach und Breisgau Hochschwarzwald,
sehr geehrte Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Frau Theresa Schopper,

Umlandkommunen sollen nach dem sogenannten „Geislinger Urteil“ grundsätzlich verpflichtet sein, sich an Schulsanierungskosten zu beteiligen, sofern mehr als 30 % Schüler aus Umlandkommunen die Schule besuchen.

Das Urteil hat weitreichende Auswirkungen auf die Kostenverteilung innerhalb von Landkreisen und den finanziellen Ausgleich zwischen Städten und deren Umlandgemeinden.

Auch Ihr Wahlkreis ist konkret mit der Stadt Müllheim und deren Umlandkommunen im Rahmen der Generalsanierung der Alemannen-Realschule betroffen.

Der überwiegende Anteil der rund 700 Schülerinnen und Schüler stammt nicht aus Müllheim. Ein gutes Viertel ist in Gemeinden des Landkreises Lörrach wohnhaft (vor allem Schliengen), mehr als 20 Prozent in den übrigen Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler, nämlich Auggen, Badenweiler, Buggingen und Sulzburg. Etwa vier Prozent stammen aus anderen Landkreis-Gemeinden, wie zum Beispiel Neuenburg.

Die Stadt Müllheim strebt eine Kooperationsvereinbarung, wie sie Geislingen eingeklagt hat, an, wonach die Umlandkommunen in erheblichem Umfang an den Sanierungskosten beteiligt werden sollen. Aktuell werden die Kosten für die Sanierung der Alemannen-Realschule auf rund 28 Millionen Euro beziffert. Durch Fördermittel und einen Selbstbehalt der Stadt Müllheim sollen davon rund 8 Millionen Euro finanziert werden. Der weit überwiegende Teil der Kosten von über 20 Millionen Euro soll auf die Umlandkommunen verteilt werden.
Für den nächsten Doppelhaushalt haben die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände inzwischen eine erhebliche Ausweitung der Fördermittel im Kommunalen Investitionsfonds (KIF) verabredet. Damit sollen u. a. die Mittel für den Schulhausbau und die Schulsanierung verdoppelt werden. Dies soll insbesondere einer Vermeidung interkommunaler Streitigkeiten zwischen Schulstandort-Kommunen und Umlandkommunen dienen.

Nicht geregelt wurden aber die offenen Fälle aus der Vergangenheit, bei denen ein vergleichbar hohes Konfliktpotential besteht.

Die Sanierung der Alemannen-Realschule begann im Jahr 2018 und wird voraussichtlich in diesem Jahr abgeschlossen sein.

Wir sehen es als einen Verstoß gegen das Demokratieprinzip an, nicht an den Plänen für eine Schulbausanierung beteiligt worden zu sein, für die wir nun in erheblichem Umfang an den Kosten beteiligt werden sollen.

Auch unsere extrem angespannten Kommunalhaushalte wurden in den vergangenen Jahren im Vertrauen auf den Bestand der bisherigen Kostenverteilungsregelungen verabschiedet.

In keiner der beteiligten Kommunen bestehen finanzielle Möglichkeiten für eine solche immense nachträgliche Kostenbeteiligung.

Auch sehen wir eine grobe Ungerechtigkeit darin, dass Kommunen, die Schulsanierungen vor Eintreten der Verjährungsfristen abgeschlossen haben, nun keinen entsprechenden Ausgleich erhalten können.

Als Bürgermeister betroffener Kommunen bitten wir Sie, sich dringend dafür einzusetzen, auch landeseinheitliche Lösungen für „Altfälle“ zu finden, um auch hier die drohenden interkommunalen Streitigkeiten zwischen Schulstandort-Kommunen und Umlandkommunen zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

| | | |
|---|---|---|
| Simone Penner<br>Kandern | Vincent Wissler<br>Badenweiler | Dr. Carsten Vogelpohl<br>Bad Bellingen |
| Dr. Christian Renkert<br>Schliengen | Dr. Mario Singer<br>Malsburg Marzell | Ulli Waldkirch<br>Auggen |
| Dirk Blens<br>Sulzburg | Johannes Ackermann<br>Buggingen | Jens Fondy-Langela<br>Neuenburg |

Mehrfertigungen an:

Stadt Müllheim
Bürgermeister Martin Löffler
Bismarckstraße 3
79379 Müllheim im Markgräflerland
buergermeister@muellheim.de

Presse:
Die Oberbadische, Badische Zeitung, Rebland Kurier / Markgräfler Bürgerblatt (WZO)